



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 19. November 1975, 10.00 Uhr
in der Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustr. 2

Zu der am Mittwoch, dem 19. November 1975, 10.00 Uhr, in der Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustr. 2, stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung lade ich hiermit form- und fristgerecht ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1975 am 13.5.1975 (in diesen Klubmitteilungen veröffentlicht)
3. Änderung der Vereinssatzung
4. Wahlen
 - 4.1 Wahl des Präsidiums
 - 4.2 Wahl des Vorsitzers des Schiedsgerichtes
 - 4.3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichtes
 - 4.4 Wahl von 3 Beisitzern zum Schiedsgericht
5. Festsetzung des Jahresbeitrages 1976
6. Feststellung des Haushaltsplanes 1976
7. Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder, die nicht einen der vorgenannten Tagesordnungspunkte betreffen
8. Verschiedenes

Die Satzungsbestimmungen sind in diesen Klubmitteilungen veröffentlicht. Die Stellen der Satzung, die geändert werden sollen, sind mit ihrem neuen Wortlaut angegeben und besonders kenntlich gemacht.

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 12. November 1975 (Poststempel) an die Geschäftsstelle der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V., 53 Bonn 1, Postfach 441, zu richten.

Bringen Sie bitte zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung Ihre Mitgliedskarte mit, denn nur nach Vorzeigen der Mitgliedskarte können Sie eine Stimmkarte erhalten.

Hermann Henze
1. Vorsitzender

Die Gottfried-Kinkel-Realschule befindet sich hinter den Tennisplätzen an der Reuterstraße, Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Sportplatz.

Mitteilungsblatt
der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

28. Jahrgang	Oktober 1975	Nr. 226
--------------	--------------	---------

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 441
 Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90
 (geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn Nr. 7203, BLZ 380 50 000 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 545 012 251, BLZ 370 10 050, Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident; Wilhelm Staffel, Vizepräsident; Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Dr. Siegfried Sadtler, Reiner Schreiber, Michael Waas.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 533 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8b, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Str. 230, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Lindweg 40, Tel. 23 46 59; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Str. 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung zur Halbjahresversammlung der Jugend am 18.11.1975	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung am 17.11.1975	4
70 Jahre Schwimmsportfreunde Bonn	5
Der Nikolaus kommt	5
SSF-Rätsel in der zweiten Runde	5
Bonn - die Schwimmerhochburg in Europa	7
Herzlichen Glückwunsch!	8
SSF-Festival auf dem Marktplatz	10
Niederschrift über die Jahreshauptversammlung	15
SSF-intim	22
Hallo, Ihr Schwimmsportfreunde, die Ihr nicht mehr ganz so jung seid!	23
Wohin Silvester?	23
Aus der Seniorenabteilung	25
Rätsel	26
SSF-Kanuten auf alpinen Wildwassern	31
Ferienlager Purbach/am Neusiedler See	34

ohne Seitenzahlen Entwurf der Satzung

Titelbild: Jutta Weber und Christel Jüsten gratulieren unserem Vorsitzenden zum 65. Geburtstag.

Jugendabteilung

Einladung zur Halbjahresversammlung der Jugend am Dienstag, dem 18.11.1975

Zu der am Dienstag, dem 18. November 1975, um 19.00 Uhr, im Restaurant des Sportparks Nord stattfindenden Jugend-Halbjahresversammlung lade ich hiermit form- und fristgerecht ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Jugendvollversammlung am 7.5.1975 (abgedruckt im Schwimmer Nr. 215 - Juli 1975)
2. Mitteilungen
3. Feststellung des Haushaltsplans 1976
4. Anträge
Anträge bitte ich mir bis zum 14.11.1975 zuzuleiten.
5. Verschiedenes

W. Dresbach
Jugendleiter

Termine der nächsten Jugendveranstaltungen:

- 14.11.1975 Filmabend im Fechterwohnheim, Sportpark Nord, 18.30 Uhr
22.11.1975 Tanzabend im Casino der Hans-Riegel-Halle, 18.00 Uhr
20.12.1975 Tanzabend (Weihnachtsfeier) im Casino der Hans-Riegel-Halle, 18.00 Uhr

Wichtiger Hinweis!

Der Klubvorstand sieht sich veranlaßt, noch einmal darauf hinzuweisen, daß Kündigungen der Mitgliedschaft bis spätestens Ende November 1975 erfolgen müssen, da sie sonst nicht rechtswirksam sind.

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölustraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

**Einladung
zur Jahreshauptversammlung 1975
der Volleyballabteilung**

**am Montag, dem 17. November 1975, 19.30 Uhr,
im Sportparkrestaurant, Bonn, Kölnstraße 250**

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1974
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Feststellung des Haushaltsplanes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen des Abteilungsvorstandes
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Stellvertreter
 - c) Organisationsleiter
 - d) Geschäftsführer
 - e) Kassenwart
 - f) Beisitzer
7. Erhebung eines Abteilungsbeitrages
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 3 Tage vor der Versammlung an den Abteilungsleiter zu richten.

Die Übungsstunden für alle Gruppen fallen an diesem Termin aus. Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Pflicht sein.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilungsvorstand
gez. P. Zietlow

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten ist der 30. November 1975.

70 Jahre Schwimmsportfreunde Bonn

Nach der Nikolausfeier für unseren Nachwuchs heißt es abends ab 20.00 Uhr Bühne und Tanzparkett frei für unsere Erwachsenen. Mit Spitzenbands und einem netten Programm feiern wir dabei unser Jubiläum. Die Mitglieder haben in der Reihenfolge des Eingangs ihrer Anmeldungen freien Eintritt. Falls allerdings die Anmeldungen höher sein sollten als die festgesetzte Belegungszahl des großen Saals in der Beethovenhalle müssen wir uns vorbehalten, die Karten nach Eingang des Poststempels zu vergeben. Für Gäste müssen wir einen Betrag von DM 15,— erheben.

Bitte füllen Sie rechtzeitig die beiliegende Anmeldung aus.

Einlaß an diesem Abend ist ab 19.30 Uhr.

Der Nikolaus kommt

Am Vorabend des Nikolaustages, also am Freitag, dem 5. Dezember 1975, 14.15 Uhr, wird der Nikolaus mit seinem treuen Gefährten Hans Muff, mit Engeln, Zwergen, Tüten und Geschenken in den Großen Saal der Beethovenhalle einziehen. Dazu laden wir alle kleinen Mitglieder unseres Klubs, die in den Jahren 1972 (3 Jahre) bis 1963 (12 Jahre) geboren sind, herzlich ein.

Der Nikolaus hat uns geschrieben, daß er nur solche Kinder beschenken kann, die sich mit der diesen Klubnachrichten beigefügten Anmeldekarte bis zum 25.11.1975 (Poststempel) angemeldet haben. Kindern, die die Anmeldung nicht rechtzeitig absenden und Kindern, die am Nikolausfest selbst nicht teilnehmen können, kann und will der Nikolaus keine Tüte ausgeben. Er wird auch die Kinder zuerst auf die Bühne rufen, die zuerst angekommen sind. Ab 13.30 Uhr ist Einlaß.

Der Nikolaus hat noch eine Bitte. Der Klub hat eine so große Kinderschar, daß er nicht zulassen kann, daß jedes Kind neben den Eltern auch noch Omas, Opas, Tanten, Nichten, Neffen und sonstige Verwandtschaft mitbringt. Es ist auch viel schöner, wenn die Kinder abends erzählen können.

SSF-Rätsel in der zweiten Runde

Die ersten Einsendungen für das große SSF-Rätsel, das unser Vizepräsident Wilhelm Staffel ausgeknobelt hat, sind bei der Redaktion schon eingegangen. Da es nicht ganz leicht zu knacken war, veröffentlichen wir es noch einmal. Sie haben also alle noch eine Chance, mitzumachen und zu gewinnen.

Viel Erfolg!

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

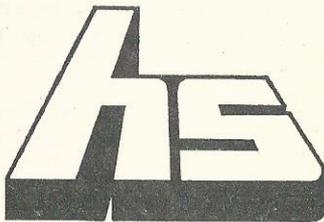
■
Schwimmsportfreunde

denkt beim Einkauf

an unsere Inserenten
■

Hermann Schneider

Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15

Ruf: 632631

werbeforum bonn

Bonn - die Schwimmerhochburg in Europa

Mit dem 1. September 1975 wurde bei vielen Schwimmern der "Sommerschlaf" aus den Gliedern geschüttelt. Nach den ereignisreichen Tagen von Cali sind die meisten bundesdeutschen Schwimmerinnen und Schwimmer verdientermaßen in Urlaub gegangen. Die Aktiven haben auf eine recht erfolgreiche Schwimmsaison 1974/75 zurückblicken können.

Einen solch glanzvollen Rückblick konnten auch die Bonner Schwimmer halten und hatten sicherlich das Recht, geruhsame Sommerferien zu verbringen. Die Schwimmsportfreunde Bonn haben nicht nur in Cali als die beste Mannschaft innerhalb des Deutschen Schwimmverbandes abgeschnitten, sondern im eigenen nationalen Bereich ist es den Aktiven gelungen, ob in den einzelnen Jahrgangsklassen oder in der Offenkategorie die Vorherrschaft der Schwimmsportfreunde Bonn zu festigen. Mit dem 1. September heißt es für alle Aktiven, ob Spitzenschwimmer in ihren Jahrgängen oder aber Spitzenschwimmer in der Offenen Klasse den "Ernst des Lebens", d.h. das tägliche Training wieder aufzunehmen. Obwohl die Schwimmsportfreunde Bonn nach wie vor darauf bedacht sein werden, um ihre Vormachtstellung im deutschen Schwimmsport auch in den nächsten Jahren sicherzustellen, den Nachwuchs entsprechend zu fördern, steht sicherlich im Brennpunkt des Geschehens für den Deutschen Schwimmverband die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 1976.

Im Bereich des Deutschen Schwimmverbandes nimmt die "schwimmsportliche Hochburg" Bonn einen ganz bestimmten Platz ein. Es gibt keinen Bundesleistungsstützpunkt mehr, in dem eine solche Vielzahl hochklassiger Athleten beieinander ist, wie dies in Bonn der Fall ist.

Der Schwimmwart des Deutschen Schwimmverbandes hat jetzt das erweiterte vorläufige Olympiakader für die je 11 Einzelwettbewerbe der Damen und Herren veröffentlicht:

Mit den Neuzugängen, die ab 1.10.1975 für die SSF Bonn startberechtigt sind, werden insgesamt 11 Herren benannt, die zu diesem vorläufigen Olympiaaufgebot gehören.

Bei den Damen sind von den SSF sieben Aktive einschließlich der Neuzugänge aufgeführt.

In Bonn sind also zunächst einmal 21 Aktive mit der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 1976 direkt befaßt. Es gibt keinen Verein mehr im Bereich des DSV und ohne überheblich zu sein, sicherlich auch nicht in Europa, der eine gleich große Anzahl von Olympiakandidaten aufzuweisen hat. Damit ist unterstrichen, daß die "Schwimmhochburg Bonn" nicht nur im DSV, sondern in Europa Nr. 1 ist.

Diese, vielleicht einmalige Auszeichnung im Bereich des gesamten bundesrepublikanischen Amateursportes, hat auch eine zweite Seite, die sicherlich nicht einfach zu lesen ist. Diese zweite Seite heißt - Verantwortung. Die Führungscrew der SSF Bonn, Hermann Henze und der Toptrainer Örjan Madsen, haben somit ein gerüttelt Maß an Arbeit übernommen. Sie werden alles daransetzen müssen, dieses Problem zu lösen. Sollte der allseits vielbekannte "Sand" ins Getriebe kommen, so hätte dies sicherlich zur Folge, daß so manche Olympiahoffnung in das bekannte "kalte Wasser" fällt.

An der Spitze bei den Herren, hinsichtlich der Einstufung in das Olympiakader, stehen die beiden Aktiven Klaus Steinbach und Hans-Joachim Geisler mit je vier Nennungen. Das Bonner

Jungtalent Reinhold Becker ist mit drei Starts benannt, während die beiden Schwimmer Kusch und Könneker je zweimal berufen worden sind. Dirk Braunleder hat ebenfalls die Chance, sich zweimal zu bewähren, das gleiche gilt für den Rückenspezialisten Bodo Schlag. Die übrigen drei Aktiven Stefan Wenz, Walter Mack und Jürgen Schrick sind einmal im Kader aufgeführt.

Damit die Vorbereitungen auch zielbewußt geschehen können, hat der Deutsche Schwimmverband die Qualifikationszeiten für die Teilnahme an den Olympischen Spielen ebenfalls veröffentlicht. Die Herren müssen in drei Disziplinen, und zwar dem 1,500 m Freistilschwimmen, 100 m Delphinschwimmen und im 400 m Lagenschwimmen je einen neuen deutschen Rekord schwimmen, wenn Aktive bei diesen Wettbewerben in Montreal starten wollen. Die "Olympischen Trauben" hängen gewiß hoch, bei den Damen ist "der Rebstock" noch um einiges höher.

Die sieben benannten weiblichen Aktiven haben erhebliches zu leisten, wenn sie einen der Startblöcke des olympischen Schwimmbades in Montreal betreten wollen. Nach den veröffentlichten Qualifikationszeiten müssen die Damen in 5 Einzeldisziplinen einen neuen deutschen Rekord schwimmen. Teilweise müssen die Rekorde erheblich verbessert werden, um Olympia zu erleben. Als Beispiel seien hier aufgeführt, die 400 m Lagen, der deutsche Rekord steht zur Zeit bei 5:12,76. Um nach Montreal fliegen zu können, müssen 5:05,0 geschwommen werden, d.h. eine Rekordverbesserung um ca. 7 Sekunden.

Die Aktivenliste der SSF Bonn wird angeführt von Gudrun Beckmann, Denise Rosenthal und Ute Nettersheim, die jeweils dreimal im Kader benannt sind, Angela Steinbach findet sich zweimal verzeichnet, während Myriam Dumont, Helga Niemann und Doris Dilly je einmal gerufen worden sind.

Die SSF Bonn gehen somit in eine wahrlich interessante Saison ihrer nun schon 70 Jahre alten Vereinsgeschichte. Wird es vielleicht die erfolgreichste, die dieser Club je erlebt hat?

Hermann Nettersheim

Herzlichen Glückwunsch!

Der Klub hat auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe "runder" Geburtstagskinder. Unser Ehrenvorsitzender Heinz Növer feierte am 10. September seinen 70. Geburtstag. Vorsitzender Hermann Henze, unser Seniorenwart Helmut Haaß und mehrere Kameraden gratulierten Növer in seinem Haus und überbrachten ihm ein Geschenk. Zehn Tage später wurde unser Ehrenmitglied Franz Hermes 75 Jahre alt. Auch ihm gratulierte der Klub in gewohnter Weise. Am Montag, dem 13. Oktober, stand unser Vorsitzender Hermann Henze im Mittelpunkt der Ehrungen. "Hermann der Große" wurde 65 Jahre alt. Klubkameraden, Freunde und Prominente trafen sich in der Beethovenhalle zur Feier.

Von dieser Stelle aus noch einmal allen Geburtstagskindern den herzlichsten Glückwunsch.

Ihre Fachgeschäfte

für Krawatten
Oberhemden
Modische Herrenartikel

Willi Hau · Bonn

Wenzelgasse 7 · Sternstraße 51

Immer moderne Neuheiten

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 65 94 11

Heidelmann KG

Baubeschlaggroßhandel · Maschinen und Werkzeuge

Seit 45 Jahren das führende Fachgeschäft
für Heim- und Handwerker am Platz.

Beachten Sie bitte unser reichhaltiges Angebot an
Flurgarderoben.

53 BONN 1

Bertha-von-Suttner-Platz 15 · Fernruf 63 70 68 / 632297

SSF-Festival auf dem Marktplatz

Unser Klub eroberte die Herzen der Bonner Bevölkerung

Der Markt stand kopf, als unser Verein sich der Bevölkerung präsentierte. Mehr als 30.000 Menschen drängten sich an den Ständen der Abteilungen, denen es hier und heute Dank zu sagen gilt für ihre vorbildliche Ausrichtungsarbeit und ihr Stehvermögen.

"Wir sehen uns im nächsten Jahr zum gleichen Termin an gleicher Stelle wieder", versprach Vorsitzender Hermann Henze nach Schluß der Veranstaltung. Und vieltausendfach schallte ihm die Begeisterung entgegen. Diese Begeisterung war zuvor das "Brot" für unsere Klubkameraden gewesen, die teilweise seit Wochen schon vorbereitet und am Tag selbst mit den Hühnern aus dem Bett gekrochen waren.

Ob es nun die Wasserballer waren, die mit einem netten Gag vor allem die Kinder und Jugendlichen an sich zogen, ob es die Modernen Fünfkämpfer waren, die nicht nur ihren Weltmeister und Olympiasieger Benedek präsentierten, ob es die Kanuten waren, die ihre Boote und Ausrüstungen ebenso wie die Tauchsportabteilung zur Schau stellten, oder ob es die Skisportler waren, denen großes Interesse entgegengebracht wurde - unser Klub wurde seinem Ruf gerecht.

Eindrucksvoll die Rathaustreppe: neben zwei riesigen SSF-Emblemen prangten die Schilder, die auf die vielfältigen Möglichkeiten in unserem Klub aufmerksam machten. Und wie bei Wettkämpfen, wo wir stets das gesamte Kampfgericht stellen, so waren auch diesmal wiederum alles ehrenamtliche Helfer am Werke, die in der Mehrzahl von unserem Sportfreund Hans-Peter Nölle aufgetrieben worden waren.

Schwärmte Paraguays Botschafter Dr. Codas, den wir im Kurfürstenbus als Gast begrüßen durften: "Eine derartige Schau eines Sportvereins habe ich selten erlebt". Und ebenso begeistert war Seine Exzellenz und dessen Gattin von der Trophäenausstellung, die von Hermann Nettersheim und Gunter Lausberg im Haribo-Oldtimer zusammengestellt worden war.

Da war die Goldmedaille von Leni Henze aus dem Jahre 1936 ebenso zu sehen wie die Goldene von den Weltmeisterschaften in Cali 1975, die unser Hans-Joachim Geissler mit nach Hause brachte. Dazwischen ein überwältigender Leistungsspiegel unseres Klubs in Form von nationalen und internationalen Medaillen und Urkunden.

Mit großer Freude, aber auch mit Genugtuung, daß die Bevölkerung den größten Bonner Sportklub so annahm, hatte Bezirksvorsteher Reiner Schreiber gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels und unserem Präsidenten Dr. Hans Riegel diese Selbstdarstellung eröffnet. Und Stunden blieben diese und viele andere Prominente in unserem Kreis. Sie ließen sogar daheim die Küche kalt und gaben den SSF-Spezialitäten, Erbsensuppe, Würstchen, Koteletts und Mettbrötchen, den Vorzug. Dazwischen natürlich immer wieder das köstliche Kurfürsten-Bier, das von unseren Nationalmassseuren Heinz Feith und Hans Niederstein im Gespann mit unseren Freunden Willi Lauterbach und Horst Bins gepapft wurde.

Der Vorsitzende des Bonner Schaustellerverbandes, Rudolf Barth, stellte uns kostenlos seine 180.000 Mark wertvolle Konzertorgel zur Verfügung. Über das Treiben innerhalb der SSF war er so begeistert, daß er sich mit seiner Familie als Mitglied anschloß.

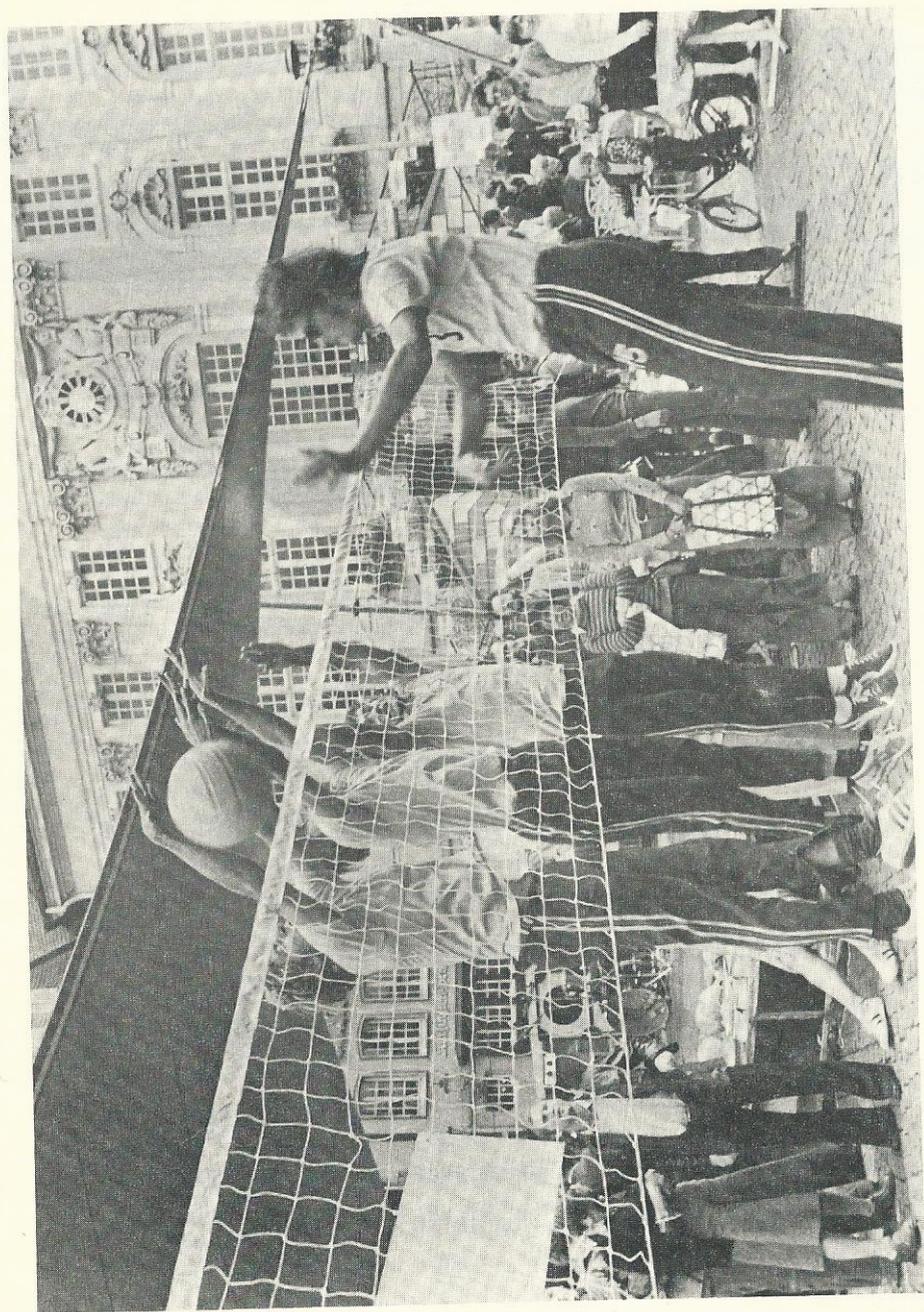
Ein weiterer Höhepunkt war das "Mini-Bunte-Aquarium" auf dem Podium vor dem historischen Rathaus. Nacheinander und in wechselnder Folge traten dort die "cat and dog company" auf, deren Star Reni erst unlängst das Band-Mitglied Jens Hoffmeister geheiratet hatte, die "New Orleans", von denen einige junge Leute unserer Kanuabteilung angehören, die Rheintöchter Birk mit neuen Darbietungen und unsere vielumjubelten "Vier Sternenburger".

Auch die Bonner Zeitungen zollten der SSF-Großveranstaltung ihren Tribut. In großen Artikeln berichteten sie vor und nach dem Fest. Die Arbeit für das SSF-Festival ist getan, das Fest war ein Erfolg. Der Klubvorstand dankt allen, die daran mitgewirkt haben.

Hans-Karl Jakob









Markenzeichen für Rechtsschutz in Europa

Sicherheit in allen Lebenslagen!

1 Million Sachschäden

527.327 Verletzte

18.735 Tote

Das ist die Verkehrsunfall-Bilanz 1972.

Eine Flut von Prozessen vor Deutschlands Gerichten.

Die Kassen klingeln, denn Prozesse kosten Geld.

Für 2 Millionen ARAG-Mitglieder nicht.

Überlassen Sie nichts dem Zufall – informieren Sie sich.

Wir helfen auch Ihnen

ARAG – Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG.

Bezirksdirektion Bonn · Reuterstr. 187 · Telefon 220015

N i e d e r s c h r i f t

über die Jahreshauptversammlung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.
am Dienstag, dem 13. Mai 1975, in den Union-Sälen, Friedrich-Ebert-Allee

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 14.11.1974
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Abnahme der Jahresrechnung 1974
7. Entlastung des Vorstandes
8. Feststellung des Haushaltsplanes 1975
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 1976
10. Beschlußfassung über Anträge, sofern sie nicht zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung gestellt sind
11. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder: 401, alle stimmberechtigt.
Beginn der Jahreshauptversammlung: 20.00 Uhr.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, daß zur Jahreshauptversammlung 1975 rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Die Versammlung ist beschlußfähig.

Es wird Ergänzung der Tagesordnung um Punkt 7 a, Bestätigung des Jugendleiters, beantragt.

B e s c h l u ß : (einstimmig)

In die Tagesordnung wird eingefügt:

7 a) Bestätigung des Jugendleiters. Im übrigen wird die Tagesordnung anerkannt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 14.11.1974

Herr Wagner bittet um Berichtigung der Ziffer 3 b der Niederschrift dahingehend, daß für Richtlinien über die Tätigkeit der Organe des Vereins nicht das Präsidium zuständig ist, sondern diese satzungsgemäß vom Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums erlassen werden. Diese Berichtigung wird anerkannt. Weiter stellt Herr Wagner fest, daß die Nieder-

schrift vom geschäftsführenden Vorsitzenden unterzeichnet worden ist, nach der Satzung hätte sie vom Protokollführer unterzeichnet werden müssen. Der 1. Vorsitzende stellt dazu fest, daß das Protokoll vom geschäftsführenden Vorsitzenden richtig unterzeichnet ist, weil er Protokollführer der außerordentlichen Mitgliederversammlung gewesen ist.

3. Mitteilungen des Vorstandes

Die deutschen Meister Walter Kusch und Gerhard Schiller haben das "Silberne Lorbeerblatt" des Bundespräsidenten erhalten.

Bei den deutschen Staffelleisterschaften hat der Klub acht Meisterschaften errungen, mit dem Titel über 4 x 100 m Lagen der Damen konnte der Klub die 100. Deutsche Meisterschaft in der Vereinsgeschichte erringen.

Die Mitgliedersperre ist aufgehoben. Mitglieder sollen Mitglieder werben. Auf die nächsten Klubmitteilungen wird verwiesen.

Herr Staffel, Vizepräsident der Schwimmsportfreunde, hat ein Preisausschreiben erarbeitet und Preise von 50,- DM, 30,- DM und 20,- DM ausgesetzt. Bitte die nächsten Klubmitteilungen beachten!

Das Schwimmbecken im Sportpark Nord muß wegen Reparaturarbeiten in den Sommerferien erneut geschlossen werden.

Im Schwimmbecken des Sportparks Nord gilt ab sofort eine neue Feiertagsregelung. Ab 9.30 Uhr sind 3 Schwimmbecken der Sportmannschaft vorbehalten.

Der Verein ist dem Freiburger Kreis, einem Zusammenschluß der deutschen Großvereine, beigetreten.

4. Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr

Der 1. Vorsitzende erteilt seinen Bericht mündlich. Er wird in den nächsten Vereinsmitteilungen veröffentlicht. Die Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder sind in den Mitteilungen Nr. 224 bekanntgegeben worden.

Die Berichte werden einzeln aufgerufen und wie folgt ergänzt und diskutiert:

2. Vorsitzender (Gesellige Veranstaltungen)

Es wird beantragt, eine defizitäre Veranstaltung, den Paradiesvogel, nicht mehr zu veranstalten. Für die ausfallende Veranstaltung schlägt Herr Corzelius vor, für die älteren Mitglieder des Vereins eine Karnevalssitzung durchzuführen. Die Mitglieder Jakobi, Thiebes und Baldauf warnen davor, eine in Bonn bekannte Veranstaltung nur deswegen vom Programm abzusetzen, weil sie einmal nicht kostendeckend gewesen ist. Sitzungen sind im übrigen sehr teuer.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß der Antrag des Herrn Corzelius, anstelle des Kostümfestes "Der Paradiesvogel" eine Sitzung zu veranstalten, der weitergehende ist und läßt

über diesen Antrag abstimmen.

B e s c h l u ß : (mit großer Mehrheit)

Der Antrag wird abgelehnt.

Der Vorsitzende läßt über den weiteren Antrag, nur noch zwei Kostümfeste zu veranstalten, abstimmen. Es wird schriftliche Abstimmung beantragt.

B e s c h l u ß : (211 Ja-Stimmen, 149 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Der Antrag wird angenommen.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Keine Wortmeldungen

Technischer Leiter

Keine Wortmeldungen

Jugendleiter

Herr Schrick berichtet über die Jugendvollversammlung, in der Herr Dresbach als Jugendleiter und er als Stellvertreter wiedergewählt worden sind.

Schwimmwart

Herr Nettersheim bedankt sich im Namen der Sportmannschaft und dem Schwimmausschuß durch Überreichung eines Mannschaftsbildes bei Frau Henze und Frau Schlitzer und den Herren Dr. Riegel, Bernards, Henze und Schemuth.

Kleinkinderschwimmen

Keine Wortmeldungen

Sozialwart

Keine Wortmeldungen

Wasserballwart

P. Schmitz verliert eine Ergänzung des Wasserballwartes, der sich in Urlaub befindet.

Kanuabteilung

Herr Gütgemann befürchtet eine Kündigung der augenblicklichen Unterkunft der Bootsabteilung in Rheindorf. Er appelliert an den Vorstand, sich verstärkt für eine neue Unterkunft der Bootsabteilung einzusetzen.

Volleyballabteilung

Ein ergänzender Bericht wird in den nächsten Vereinsmitteilungen erscheinen.

Fünfkampfabteilung

Vom 29. bis 31. Mai 1975 wird erstmals ein voller Fünfkampf der Jugendlichen in Bonn durchgeführt.

Frauengymnastik

Keine Wortmeldungen

Skiabteilung

Es wird auf 2 Skifahrten zu Weihnachten 1975 und Ostern 1976 hingewiesen. Es besteht ein Vorbelegungsrecht bis 31.8.1975.

Sporttaucher (Glaukos)

Die Sporttaucher fürchten um ihre Übungsstätte, den Dornheckensee, der Straßenbauarbeiten wegen um 7 m abgesenkt worden ist. Wenn er weiter abgesenkt wird, könnte dort eine Müllgrube entstehen. Der Vorstand wird das aufgreifen.

Freizeitsport

Frau Mahnke wird als Übungsleiterin für die Aktion "Trimm-Dich" vorgestellt. Hinweise über Kurse und Übungsmöglichkeiten erscheinen im Mitteilungsblatt des Vereins.

5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Albertus verliest den Bericht der Kassenprüfer. Er wird ohne Aussprache angenommen.

6. Abnahme der Jahresrechnung 1974

Die einzelnen Kostenstellen werden aufgerufen. Wortmeldungen erfolgen nicht. Ein Druckfehlerhinweis wird aufgenommen.

B e s c h l u ß : (einstimmig)

Die Haushaltsrechnung 1974 wird angenommen.

Herr Präsident Dr. Riegel übernimmt den Vorsitz der Versammlung.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer haben in ihrem Bericht vorbehaltlose Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Vorstandes vorgeschlagen. Herr Dr. Riegel vermerkt, daß das Präsidium vor 8 Tagen die Haushaltsrechnung kritisch untersucht hat.

B e s c h l u ß : (einstimmig)

Dem Vorstand wird vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Den Vorsitz der Versammlung übernimmt wieder der 1. Vorsitzende.

7 a) Bestätigung des Jugendleiters

Herr Dresbach ist in der Jugendvollversammlung, wie eben berichtet, zum Jugendleiter wiedergewählt worden.

Satzung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

§ 1 Name und Sitz

- 1) Der Verein führt den Namen "Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V."
- 2) Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn unter Nr. Wk 20/1987 eingetragen.

§ 2 Zweck

- 1) Der Verein will durch den Sport die körperliche Ertüchtigung und die Gesundheit seiner Mitglieder fördern und die Geselligkeit und den Gemeinsinn der Mitglieder pflegen. Er betreibt und fördert den Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport unter besonderer Berücksichtigung der Kinder im Vorschul- und schulpflichtigen Alter und - im Rahmen der Jugendordnung - die Jugenderholung und Jugendpflege.
- 2) Der Verein ist frei von parteipolitischen, weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen.
- 3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953. Der Verein erstrebt keinen Gewinn. Etwasgige Überschüsse und Zuwendungen werden ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken des Vereins verwandt. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 4) Die Mitglieder der Organe des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

§ 3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4 Mitgliedschaft

- 1) Der Verein besteht aus:
 - a. jugendlichen Mitgliedern von 3 bis zu 18 Jahren (Jugend des Vereins)
 - b. ordentlichen Mitgliedern vom vollendeten 18. Lebensjahr an
 - c. fördernden Mitgliedern
 - d. Ehrenmitgliedern
- 2) Fördernde Mitglieder können auch juristische Personen sein.
- 3) Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes vom Präsidium ernannt. Sie sind von der Verpflichtung zur Zahlung eines Beitrages befreit.

§ 5 Jugend des Vereins

- 1) Die Jugend des Vereins ist der Zusammenschluß aller Jugendlichen vom 3. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie führt ein Jugendleben nach eigener Ordnung mit selbständiger Geschäftsführung in allen Fragen der Jugendarbeit im Rahmen der Satzung des Vereins.
- 2) Die Jugend des Vereins kann in ihre Arbeit auch Mitglieder über 18 Jahre einschließen.
- 3) Die Jugendordnung bedarf der Zustimmung der Delegiertenversammlung.

§ 6 Beginn der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft kann durch einen unterschriebenen Anmeldevordruck beantragt werden. Anträge Minderjähriger bedürfen der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Die Zustimmung eines Elternteiles gilt ausdrücklich auch im Namen des anderen Elternteiles als erteilt. Kinder unter 3 Jahren können nicht Mitglied werden.
- 2) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Bei der Ablehnung bedarf es nicht der Angabe von Gründen.
- 3) Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aushändigung oder Übersendung des Mitgliedsausweises.
- 4) Ein Mitglied kann unter Darlegung besonderer Gründe beantragen, die Mitgliedschaft für längstens 3 Jahre ruhen zu lassen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Während der Zeit der ruhenden Mitgliedschaft bestehen keine Rechte gegenüber dem Verein.

§ 7 Rechte und Pflichten der Vereinsmitglieder

- 1) Rechte der Vereinsmitglieder sind:
 - a. Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in den Mitgliederversammlungen für ordentliche und Ehrenmitglieder.
 - b. Benutzung der Schwimmsporttrainingsstätte und der dem Verein sonst zur Verfügung stehenden Einrichtungen sowie Teilnahme an allen Vereinsveranstaltungen im Rahmen der jeweils geltenden Regelungen.
Die Rechte können ausgeübt werden, wenn die Mitgliedskarte für das laufende Jahr zugestellt ist.
- 2) Pflichten der Vereinsmitglieder sind:
 - a. Anerkennung und Erfüllung der Satzungen des Vereins sowie seiner Ordnungen und Richtlinien.
 - b. Zahlungen des festgesetzten Beitrages als Bringschuld zu Beginn eines jeden Jahres.
 - c. Haftung gegenüber dem Verein bei Verstößen gegen die Vereinssatzung und die geltenden Ordnungen und Richtlinien.
 - d. Unverzügliche Anzeige an die Geschäftsstelle bei Verlust des Mitgliedsausweises.
 - e. Mitteilung an die Geschäftsstelle bei Änderung der Anschrift.
- 3) Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie haben bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Der freiwillige Austritt erfolgt durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand. Er ist nur zum Schluß eines Kalenderjahres zulässig. Die Austrittserklärung muß bis zum 31. Oktober dem Vorstand zugegangen sein. Verspätet eingegangene Kündigungen der Mitgliedschaft werden erst mit Ablauf des auf die Kündigung folgenden Geschäftsjahres wirksam. Den Nachweis der rechtzeitigen Kündigung hat im Zweifelsfalle das Mitglied zu führen.

- 2) Der Vorstand kann ein Mitglied von der Mitgliederliste streichen, das sich nach zweimaliger schriftlicher Mahnung immer noch mit der Beitragszahlung in Verzug befindet. Die zweite Mahnung muß die Androhung der Streichung enthalten. Die Verpflichtung zur Zahlung der fälligen Beiträge bleibt hiervon unberührt.
- 3) Der Vorstand kann ein Mitglied aus wichtigem Grund ausschließen. Vor der Entscheidung ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluß ist dem Betroffenen durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Gegen die Entscheidung des Vorstandes kann das Mitglied innerhalb von 2 Wochen nach Zustellung das Schiedsgericht anrufen. Während des Verfahrens ruhen die Mitgliedsrechte.
- 4) Mit dem freiwilligen Austritt oder dem Ausschluß verliert der Ausscheidende auch alle Rechte an dem Vereinsvermögen.

§ 9 Beiträge, Umlagen, Gebühren

- 1) Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern:
 - a. einen Mitgliedsbeitrag. Er wird für jedes Jahr neu festgesetzt und mit Beginn des Geschäftsjahres fällig.
 - b. eine Aufnahmegebühr. Sie ist bei Stellung eines Antrages auf Erwerb der Mitgliedschaft zu zahlen.
 - c. einen Zusatzbeitrag. Mit ihm werden besondere Aufwendungen des Vereins zugunsten einer abgrenzbaren Gruppe von Mitgliedern abgegolten.
 - d. eine Umlage. Sie kann einmalig in einem Geschäftsjahr festgesetzt werden, wenn im Laufe des Geschäftsjahres erkennbar wird, daß trotz sparsamster Haushaltsführung die Ausgaben die Einnahmen um mehr als 10% übersteigen werden.
 - e. Gebühren für besondere Einzelleistungen. Sie werden erhoben für einen besonderen Verwaltungsaufwand im Interesse eines Mitglieds oder wenn er durch ein Mitglied zu vertreten ist.
- 2) Der Mitgliedsbeitrag wird durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Präsidiums ermächtigt, den Mitgliedsbeitrag den jeweiligen Preiserhöhungen anzupassen, ohne daß es dazu eines Beschlusses der Delegiertenversammlung bedarf. Maßgebend für den Anhebungsfall ist der sog. Rentenindex (gesetzliche Rentenversicherung).
- 3) Die Aufnahmegebühr, der Zusatzbeitrag und die Umlagen werden vom Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums festgesetzt. Gebühren bestimmt der Vorstand.
- 4) Einzelheiten regelt die Beitragsordnung.

§ 10 Haftung

- 1) Die Haftung des Vereins gegenüber seinen Mitgliedern ist ausgeschlossen für nicht vom Verein zu vertretende Unfälle und Straftaten, wie beispielsweise Diebstähle in den Schwimmbädern und Sportstätten. Der Verein genießt durch Vermittlung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen in beschränktem Umfang Haftpflicht- und Versicherungsschutz.
- 2) Für Schäden des Vereins, die ein Mitglied schuldhaft verursacht hat, haftet das Mitglied.

§ 11 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- a. Die Mitgliederversammlung,
- b. die Delegiertenversammlung,
- c. das Präsidium,
- d. die Vereinsleitung,
- e. das Schiedsgericht.

§ 12 Die Mitgliederversammlung

- 1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Antrags-, Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Die Mitgliederversammlung wird nach Bedarf vom Vorsitzenden einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muß unter Angabe der Tagesordnung mindestens 14 Tage vorher im Mitteilungsblatt des Vereins veröffentlicht werden. Anträge zur Tagesordnung sind dem Vorsitzenden spätestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich einzureichen. In der Mitgliederversammlung können Dringlichkeitsanträge mit Zustimmung von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen zugelassen werden. Sie dürfen sich nicht auf Satzungsänderungen beziehen.
- 2) Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.
- 3) Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
 - Entscheidung über Satzungsänderungen -
 - Entscheidung über die Änderung des Vereinszwecks -
 - Wahl des Präsidiums -
 - Wahl des Schiedsgerichts -
 - Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder -
 - Entscheidung über die Auflösung des Vereins -

Der Vorstand kann andere Angelegenheiten der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorlegen, wenn der Umfang oder die Bedeutung der Angelegenheit dies rechtfertigt.
- 4) Der Vorsitzende muß eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn das Präsidium oder mindestens 200 ordentliche Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangen. Diese Mitgliederversammlung ist spätestens innerhalb von sechs Wochen nach Zugang des Verlangens einzuberufen. Tagesordnungspunkte einer solchen Mitgliederversammlung können nur die sein, die zu der Einberufung geführt haben.
- 5) Nähere Einzelheiten, insbesondere das Verfahren bei Wahlen und Abstimmungen, regelt die Geschäftsordnung.
- 6) Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom 1. Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 13 Die Delegiertenversammlung

- 1) Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Mitgliedern des Vorstandes, des Präsidiums, der Abteilungsleitungen, der Sportler und anderen Mitgliedern des Vereins zusammen. Die Zusammensetzung ist in der Delegiertenordnung zu regeln, die der Zustimmung der Mitgliederversammlung bedarf.

2) Aufgaben der Delegiertenversammlung sind:

- Entgegennahme der Berichte des Vorstandes -
- Entgegennahme der Berichte der Rechnungsprüfer -
- Abnahme der Jahresrechnung -
- Entlastung des Vorstandes -
- Festsetzung der Mitgliederbeiträge, soweit es sich nicht um Anpassung an Preiserhöhungen handelt -
- Festsetzung des Haushaltsplanes und der Nachträge -
- Wahl des Vorstandes -
- Wahl der Rechnungsprüfer -
- Beschlußfassung über Anträge der Delegierten -
- Beschlußfassung über außerordentliche Maßnahmen, die Kapitalaufnahmen von mehr als 100.000 DM erfordern -

Der Vorstand kann andere Angelegenheiten der Delegiertenversammlung zur Beschlußfassung vorlegen, wenn der Umfang oder die Bedeutung der Angelegenheit dies rechtfertigt und die Angelegenheit nicht in den Aufgabenbereich der Mitgliederversammlung fällt.

3) Das Verfahren der Delegiertenversammlung ist das gleiche, wie das einer Mitgliederversammlung.

§ 14 Das Präsidium

1) Die Mitgliederversammlung wählt das Präsidium für die Dauer von 5 Jahren. Es setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die in wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten erfahren sein sollen. Die Anzahl der Mitglieder ist eine ungerade Zahl, sie beträgt mindestens 5 und soll 15 Mitglieder nicht übersteigen.

2) Die Mitglieder des Präsidiums wählen den Präsidenten und die Vizepräsidenten.

3) Das Präsidium muß zustimmen:

- a. beim Erlaß von Ordnungen und Richtlinien,
- b. dem Entwurf des Haushaltsplanes,
- c. bei der Aufnahme von Darlehen bis zu 100.000 DM,
- d. bei der Anlage oder langfristigen Festlegung (mehr als 1 Ja von Vereinsvermögen
- e. bei der Bildung neuer Abteilungen,
- f. der Anpassung der Mitgliederbeiträge an Preiserhöhungen (§ 9, Abs.2),
- g. der Festsetzung der Aufnahmegebühr, der Zusatzbeiträge und der Umlagen,
- h. der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft,
- i. der Veräußerung von Vereinsvermögen im Einzelwert von mehr als 20.000 DM.

Das Präsidium ist zu unterrichten:

- a. über den Jahresabschluß,
- b. über geplante Großveranstaltungen,
- c. über die Ausführung von Beschlüssen der Mitglieder- und der Delegiertenversammlung,
- d. über alle sonstigen wichtigen Vereinsangelegenheiten.

4) Lehnt das Präsidium bei zustimmungsbedürftigen Beschlüssen des Vorstandes die Zustimmung ab, muß der Vorstand die Frage einer Delegiertenversammlung zur Entscheidung vorlegen, wenn keine Einigung erzielt wird. In Fällen, in denen das Präsidium zustimmen muß, der Dringlichkeit wegen die Einberufung des Präsidiums jedoch nicht möglich ist, entscheiden der Präsident und ein weiteres Mitglied des Präsidiums. Das Präsidium ist bei seiner nächsten Sitzung von der Dringlichkeitsentscheidung zu unterrichten.

- 5) Mitglieder des Vorstandes dürfen nicht dem Präsidium angehören.

§ 15 Die Vereinsleitung

- 1) Die Vereinsleitung besteht aus
a. dem Vorstand
b. den Abteilungsleitern
c. den Sachgebietsverwaltern.
- 2) Die Vereinsleitung bereitet die Beschlüsse der Mitglieder- und der Delegiertenversammlung vor.
- 3) Übersteigen die Aufgaben der Mitglieder der Vereinsleitung das zumutbare Maß ehrenamtlicher Tätigkeit, können vom Vorstand hauptamtliche Mitarbeiter ange stellt werden.

§ 16 Der Vorstand

- 1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus
a. dem 1.Vorsitzenden
b. dem 2.Vorsitzenden
c. dem
d. dem Schatzmeister
e. dem Referent für Öffentlichkeitsarbeit
f. dem Leiter der Sportstätten
g. dem Schwimmwart
- 2) Der Vorstand ist für alle Aufgaben des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch diese Satzungen ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind.
- 3) Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Jedes Vorstandsmitglied bleibt solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Scheidet vor Ablauf der Wahlzeit ein Vorstandsmitglied aus, kann der Vorstand ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragen. In der nächsten Delegiertenversammlung ist Nachwahl erforderlich.
- 4) Der Vorsitzende bestimmt die Richtlinien der Vereinspolitik. Er leitet und koordiniert die Arbeit des Vorstandes. Jedem Mitglied des Vorstandes ist im Geschäftsverteilungsplan ein Aufgabengebiet zuzuweisen.
- 5) Vorstand im Sinne des § 26, Abs.1, BGB ist der 1. und der 2.Vorsitzende. Im Falle der nicht nachzuweisenden Verhinderung tritt der an diese Stelle.
- 6) Bei Beschlüssen des Vorstandes, die eine Abteilung betreffen, muß der zuständige Abteilungsleiter oder ein von ihm bevollmächtigtes Mitglied dieser Abteilung mitwirken.

§ 17 Abteilungen

- 1) Der Vorstand kann mit Zustimmung des Präsidiums Abteilungen bilden. Für jede Abteilung ist von den Mitgliedern dieser Abteilung mindestens ein Abteilungsleiter zu wählen. Das Ergebnis der Wahl ist dem Vorstand mitzuteilen.

Der Vorstand bestätigt den Abteilungsleiter. Die Bestätigung kann unter Angabe der Gründe versagt werden. Die Mitglieder der Abteilung müssen dann einen Abteilungsleiter neu wählen. Verbleiben sie bei ihrer Wahl, muß der Vorstand die Entscheidung der Delegiertenversammlung herbeiführen. Diese Entscheidung ist endgültig.

- 2) Die Leiter der Abteilungen sind für ihre Abteilung verantwortlich. Sie können im Rahmen der ihnen zugewiesenen Haushaltsmittel Verpflichtungen eingehen. Die Abteilungsleiter haben das Recht, bestimmte Angelegenheiten dem Vorstand vorzutragen und dessen Entscheidung herbeizuführen.
- 3) Die Abteilungen können ihre Angelegenheiten durch Erlass von Abteilungsordnungen regeln. Diese dürfen nicht im Widerspruch zu dieser Satzung stehen.
- 4) Mitglieder des Vorstandes haben das Recht - und auf Verlangen der Abteilungen die Pflicht - an Versammlungen der Abteilungen mitzuwirken

§ 18 Sachgebietsverwalter und Ausschüsse

- 1) Der Vorstand kann für von ihm bestimmte Aufgaben Mitglieder mit der Verwaltung eines Sachgebietes betrauen. Die Übertragung der Aufgaben bedarf der Zustimmung des Mitgliedes.
- 2) Der Vorstand ist berechtigt, für bestimmte Aufgaben Ausschüsse zu berufen. Aufgaben, Zusammensetzung, Vorsitz und dessen Stellvertretung regelt der Vorstand im eigenen Ermessen. In Ausschüsse können auch Nichtmitglieder berufen werden, wenn das der Sache dienlich ist.

§ 19 Das Schiedsgericht

- 1) Das Schiedsgericht wird von der Mitgliederversammlung gewählt. In das Schiedsgericht dürfen nur stimmberechtigte Mitglieder gewählt werden.
- 2) Der Vorsitzende soll die Befugnis zur Ausübung des Richteramtes haben. Bei der Wahl der Schiedsrichter ist zunächst der Vorsitzende, dann der stellvertretende Vorsitzende, dann 3 Beisitzer zur Wahl zu stellen. Das Schiedsgericht wird von der Mitgliederversammlung für 5 Jahre gewählt. Mitglieder des Vorstandes dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören. Das Verfahren des Schiedsgerichts wird von der Schiedsgerichtsordnung des Vereins bestimmt.

§ 20 Rechnungsprüfungsausschuß

- 1) Die Delegiertenversammlung wählt drei Rechnungsprüfer auf die Dauer von 3 Jahren in den Rechnungsprüfungsausschuß. Er hat die Aufgabe, die Einnahmen und Ausgaben des Vereins sachlich, rechnerisch und auf die Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Der Rechnungsprüfungsausschuß wählt eines seiner Mitglieder zum Vorsitzenden. Der Vorsitzende bildet Geschäftsbereiche und weist diese den einzelnen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zu.
- 2) Über das Ergebnis der Prüfungen erstellt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses jährlich einen Bericht, der der Delegiertenversammlung vorzulegen ist und einen Entlastungsvorschlag für den Vorstand enthalten soll. Der Rechnungsprüfungsausschuß kann darüberhinaus weitere Vorschläge und sachliche Bedenken dem Vorstand vorlegen.

§ 21 Abstimmungen und Wahlen

- 1) Die Beschlußfassung in allen Organen erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden bei der Feststellung des Abstimmungsergebnisses nicht mitgezählt. Die Regelungen nach §§ 22 und 23 dieser Satzung bleiben unberührt.
- 2) Alle Wahlen und Abstimmungen sind grundsätzlich öffentlich. Im Falle der Stimmgleichheit findet eine geheime Abstimmung statt. Das gleiche gilt, wenn geheime Abstimmung beantragt wird. Ergibt sich nach geheimer Abstimmung eine Stimmgleichheit, gilt das als Ablehnung; bei Wahlen entscheidet dann das Los.
- 3) Das nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 22 Satzungsänderung

Anderungen der Satzung können von der Mitgliederversammlung nur mit zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

§ 23 Auflösung des Vereins

- 1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer besonderen, eigens für diesen Zweck einberufenen, Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Diese Versammlung beschließt auch die Art der Abwicklung des vorhandenen Vermögens.
- 2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bonn mit der Auflage, dieses ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, sportliche Zwecke zu verwenden.
- 3) Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 24 Übergangsregelung

Ris zur konstituierenden Sitzung der Delegiertenversammlung werden deren Aufgaben von der Mitgliederversammlung wahrgenommen.

§ 25 Inkrafttreten

- 1) Die geänderten Vorschriften treten am 1.1.1976 in Kraft.
- 2) Der Vorstand ist ermächtigt, die Satzung mit neuem Wortlaut und mit neuem Datum in den Vereinsmitteilungen bekannt zu machen.

B e s c h l u ß : (einstimmig)

Die Wahl des Jugendleiters Wilfried Dresbach wird bestätigt.

8. Feststellung des Haushaltsplanes 1975

Die Kostenstellen werden einzeln aufgerufen. Fragen der Mitglieder werden hinreichend beantwortet.

B e s c h l u ß : (einstimmig)

Der Haushaltsplan 1975 wird wie vorgelegt angenommen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 1976

Der Vorstand stellt den Antrag, die Festsetzung der Beiträge 1976 bis November 1975 zu vertagen, weil zu diesem Termin eine bessere Einschätzung der Finanzlage des Vereins und der zu erwartenden Kostensteigerungen möglich ist.

B e s c h l u ß : (einstimmig)

Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge 1976 wird bis November 1975 vertagt.

10. Beschlußfassung über Anträge

Anträge der Mitglieder liegen nicht vor.

11. Verschiedenes

Herr Haaß gibt bekannt, daß im August die deutschen Senioren-Bestenkämpfe in Bonn-Bad Godesberg ausgetragen werden. Er bittet den Vorstand, seine bereits früher gegebene Anregung, einen Übungsabend für ältere Sportschwimmer einzurichten, doch endlich aufzugreifen. Herr Nettersheim schlägt vor, zunächst einmal durch Auslegung einer Liste das Interesse an einem solchen Abend festzustellen.

Frau Wagner rügt aus gegebenem Anlaß das Desinteresse der Klubmitglieder beim Heimgang verdienter älterer Mitglieder.

Herr Zietlow fragt an, wer bereit ist, Plakate der Volleyballabteilung auszuhängen.

Herr Nettersheim macht auf zwei Termine aufmerksam: Am 24. Mai führt der Klub den 2. Seniorentreff mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in den Union-Sälen durch. Die amerikanische Jugendnationalmannschaft trägt am 10. September 1975 einen Wettkampf in Bonn aus.

Der geschäftsführende Vorsitzende bittet, neue Anschriften der Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen. Leider kommen immer viele Postsendungen an den Verein zurück und müssen nach erheblicher Such- und Nachfragerarbeit wieder abgesandt werden. Dieser Zeit- und

Kostenaufwand ist nicht notwendig. Der Vorstand überlegt, für solche von Mitgliedern zu vertretenden Verwaltungsaufwand Gebühren zu erheben.

Schluß der Jahreshauptversammlung: 22,17 Uhr.

Henze
1. Vorsitzender

Schmitz
geschäftsführender Vorsitzender



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

53 BONN 1 · Maxstraße 68

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

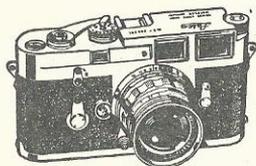
und Reparaturen

„Fern - Schnell - Gut“

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 · Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

BONN · Sternstraße 4

SSF-intim

- **Karl-Heinz Gierschmann**, Wasserballwart und Ex-Karnevalsprinz unseres Klubs, gewann bei der Sternfahrt der Karnevalisten den Hauptpreis der Tombola: ein tragbares Fernsehgerät. Das Los hatte ihm übrigens **Gudrun Schmitz**, seine damalige Bonna, verkauft.
- **Dr. Hans Riegel**, Präsident, hatte die offizielle Delegation der Bonner Partnerstadt Oxford zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen, die er selbst leitete. Dafür wurde ihm von unserem Präsidiumsmitglied, dem Bezirksvorsteher **Reiner Schreiber**, besonderer Dank ausgesprochen.
- **Dr. Hans Daniels**, Oberbürgermeister und Präsidiumsmitglied, wurde als erstes bundeshauptstädtisches Oberhaupt von Bundespräsident **Walter Scheel** zum Sommerfest nach Berlin eingeladen. Dr. Daniels nutzte die knapp bemessene Freizeit u.a. zu einem Besuch von Verwandten.
- **Dr. Hans Wilhelm Fritsch**, Bonns Polizeipräsident, gehörte zusammen mit dem früheren Vizepräsident **Gerd Wend**, Kripo-Chef **Werner Schulte**, Bürgermeister **Eberhard Hönig**, FDP-Chef **Rudolf Wickel** und CDU-Ratsherr **Jürgen Merschmeier** zu den Ehrengästen, die an der "Flugreise mit Überraschungen" unseres Präsidenten nach "Mallorca Kessenich" teilnahmen.
- **Rudi Krechel**, Fleischermeister, überraschte unseren Vorsitzenden **Hermann Henze** an dessen Geburtstag mit einem Rennrad, auf dem "Hermann der Große" im Restaurant der Beethovenhalle eine Ehrenrunde drehte.
- **Peter Schmitz**, geschäftsführender Vorsitzender, konnte bei der Selbstdarstellung unseres Klubs auf dem Marktplatz nicht anwesend sein, weil er zur gleichen Zeit ein Referat vor dem Schwimmbezirk Köln halten mußte. Allerdings: seine Prophezeiung, daß gutes Wetter herrschen würde, traf voll ein.
- **Jens und Reni Hoffmeister**, singendes und musizierendes Ehepaar der "cat and dog company", hatten nach ihrer Eheschließung den ersten Auftritt beim großen SSF-Festival auf dem Marktplatz und wurden dabei mit Riesenbeifall bedacht.
- **Werner Schemuth**, zweiter Vorsitzender, "sattelte" um. Zusammen mit Ehefrau **Uschi** erwies er sich als Journalist, als er der Korrespondentin der WELT nicht nur ein Interview gab, sondern ihr auch die richtigen Sätze in den Stenoblock diktierete.
- **Bruno Hönig**, Leiter der Fünfkampfabteilung und Mitglied des Schwimmausschusses, trug auf zwei Schultern: zunächst mußte er beim "Tag der Schwimmsportfreunde" in der Schule unterrichten, und dann stand er selbst mit fachlichen Erläuterungen am Stand seiner Abteilung vor dem Rathaus der Bürgerschaft zur Verfügung.

Hallo, Ihr Schwimmsportfreunde, die Ihr nicht mehr ganz so jung seid!

Alles Bitten und Betteln um einen Übungsabend für Senioren blieb bisher vergeblich. Die auf der letzten Mitgliederversammlung angeforderte Unterschriftenliste wurde in kürzester Zeit erstellt, sie scheint sich aber irgendwo zum Winterschlaf niedergelassen zu haben.

Wir lassen uns aber nicht entmutigen und wollen endlich einmal den Anfang zu einem gemeinsamen Training machen.

Die Vorbereitungen unserer Spitzenschwimmer auf die Olympischen Spiele lassen unsere Hoffnung auf einen Übungsabend vorerst wieder kleiner werden. Aber alle, die sich einmal vormittags eine Stunde freimachen können, treffen sich ab sofort

freitags, um 10.00 Uhr im Nordbad.

Hanne Schwarz, seines Zeichens Rückenspezialist und Rekordschwimmer der 30er Jahre (früher Hellas Magdeburg) wird unsere Übungsstunde überwachen und dafür sorgen, daß keiner einen Herzinfarkt bekommt. Heinz Arendt, unser langjähriges Mitglied und früherer Langstrecken-Rekordinhaber ist mit von der Partie.

Sportschwimmer werden ein leichtes Training absolvieren und alle Vereinsmitglieder, die gerne ihren Schwimmstil verbessern und einmal unter Anleitung üben möchten, sind herzlich willkommen.

Wenn sich dieses Vormittagstraining gut eingespielt hat, wird sicher auch eine Abendstunde für die Berufstätigen zur Verfügung gestellt werden.

Also, jetzt mal los zum Freitagstraining, es beginnt schon am 10. Oktober 1975, morgens 10.00 Uhr!

Es freueh sich auf Eure Teilnahme

Hanne Schwarz

Helmut Haaß

Heinz Arendt

Wohin Silvester?

Sonderangebot für die Mitglieder der Schwimmsportfreunde Bonn

Eine Freddy-Breck-Show und moderne Tanz- und Unterhaltungskapellen warten auf Sie im großen Saal der Beethovenhalle am Silvesterabend. Verbilligte Karten zu DM 15,- (Normalpreis DM 25,-) erhalten Sie nur im Vorverkauf gegen Vorzeigen des Mitgliedsausweises in der Geschäftsstelle.

Veranstalter: Bonner Stadtsoldatenkorps von 1872

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 13a

Alles für
Reiter und
Pferd



Intern.
Reitmoden
LEDERHOSEN

Deckers · 53 Bonn · Friedrichstraße 20-22

Aus der Seniorenabteilung

Die Deutschen Senioren-Bestenkämpfe am 30./31. August in Bad Godesberg brachten eine Rekordbeteiligung.

2.000 Starts gab es an diesem Wochenende.

Unbestritten die beste Leistung vollbrachte der Wettergott, der uns drei sonnige, warme und trockene Tage bescherte.

Unser Klub ging mit 13 Aktiven 24 mal an den Start.

Bei den Herren beteiligten sich: Hartwig Hamm, Wolfgang Ewald, Peter Schmitz, Heinz Schlitzer und Heinz Schlüter; bei den Damen: Monika Warnusz, Hilde Lochmann, Tilly Berger, Käthe Ziertmann, Isolde Feiland, Hedi Schlitzer, Gertrud Wolter und Olga Kemp.

Mit einem 2., zwei 4. und einem 5. Platz schnitt Hartwig Hamm besonders gut ab. Auf den Plätzen 5. und 6. kamen Olga Kemp, Tilly Berger und Wolfgang Ewald ein. Auf weiteren vorderen Plätzen waren vertreten: Monika Warnusz, Isolde Feiland, Hedi Schlitzer (9.), Käthe Ziertmann, Gertrud Wolter, Heinz Schlüter (10.), Hilde Lochmann (11.) und Heinz Schlitzer (12.). Die übrigen Teilnehmer hielten sich recht gut und verbesserten zum Teil ihre Vorjahrszeiten.

Vermißt wurde diesmal die "Mittelklasse" der 30- bis 40-jährigen.

Für unsere Teilnehmer waren die Wettkämpfe ein Erlebnis und ein Wiedersehen mit Freunden aus früheren Jahren.

**Wer abends aus dem Schwimmbad geht,
in 30 Sekunden bei uns an der Theke steht.**

Für einen Besuch empfiehlt sich die
Gaststätte „NORD - STUBEN“
direkt gegenüber dem Sportpark Nord.

Inhaber **Hubert** und **Marlies Willems**
Mitglieder der Schwimmsportfreunde

Im Ausschank die Biere der
Kurfürsten Bräu Bonn und der bayerischen Weihenstephan-Brauerei

Das Rätsel der Schwimmsportfreunde

Wenn Sie das folgende Kreuzworträtsel richtig gelöst haben, gehören Sie beinahe zu den Gewinnern.

Aber die ausgefüllten Kästchen genügen nicht, um an der Verlosung unter den tüchtigen Ratern teilzunehmen.

Schreiben Sie die Namen der Damen und Herren, die Sie im Kreuzworträtsel gefunden haben, auf die Rückseite einer Postkarte, und zwar in der Reihenfolge, wie diese Mitglieder in Protokollen, Briefköpfen oder im Mitteilungsblatt gelegentlich genannt werden,

z.B. 1. Franz Hückeswagen, Abteilungsleiter Kanu.

Bitte ordnungsgemäß frankieren und Absender nicht vergessen!

Anschrift: Schwimmsportfreunde – SSF-Rätsel
D 5300 Bonn 1
Postfach 441

Sie können gewinnen:

1. Preis	50,— DM
2. Preis	30,— DM
3. Preis	20,— DM

Die Verlosung findet unter Aufsicht einiger Herren des Präsidiums statt.

Viel Freude beim Raten und viel Glück bei der Auslosung wünsche ich allen Schwimmsportfreunden, die mitmachen!

Wilhelm Staffel

Preisrätsel des SSF - Bonn

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															

Nachstehend finden Sie die Bedeutung der gesuchten Wörter für die waagerechten und senkrechten Reihen.

Die Zahl der Leerfelder ist in Klammern angegeben.

Waagerecht:

- 1 Kfz.-Z. Italien — Kfz.-Z. einer Domstadt — weibl. Kosenname — Abk. großer bekannter Schwimmverein in der BRD (3)
- 2 Anmut, Liebreiz, den alle Schwimmerinnen haben — Karib.-span. Papagei — männl. Vorname, Kurzform (2)
- 3 männl. Vorname eines Germanenführers — Vorname des Sohnes eines Schneiders, geb. 1494, der in Nürnberg 85 Fastnachtsspiele verfaßte — Abk. große Gewichtseinheit (3)
- 4 Kfz.-Z. eines Nachbarstaates — Abk. Weltmacht — nicht aus Ersatzstoff, sondern ... (6)
- 5 Neckerei — Ort im Kreis Schleiden/Eifel (2)
- 6 Kurzzeichen für Selen — Symbol für Calcium — franz. Département, auch Nebenfluß der Seine — Tierlaut, Wiederkäuer — Kfz.-Z. Österreich (4)
- 7 Symbol für ein Schwermetall — Schöpfer der Turnbewegung — Symbol eines Elementes, entdeckt 1808 — Kfz.-Z. einer dt. Landeshauptstadt — röm. Zahlzeichen — ein Buchstabe des intern. Notsignals (6)
- 8 Eingebildeter Mensch — männl. Vorname, Kurzform — Autorennfahrer, Familienname, auch Material zum Verschönern von Gewölben (3)
- 9 Symbol für ein 1952 von einem deutsch-amerik. Physiker entdecktes Element - Abk. für eine Gewichtseinheit — Fluß in Italien — Zahlwort (5)
- 10 Straße, franz. — Bezeichnung des Vorganges Aufnahme und Speicherung — Tierprodukt (4)
- 11 Kfz.-Z. eines südamerikan. Staates — Symbol für Fluor — fränk. Hausflur — Abk. Gewichtseinheit — Kfz.-Z. Kiel — Abk. für einen amerikanischen Staat (5)
- 12 Symbol für ein metallisches Element — schlau, durchtrieben — ital. abgek. zu zweien (3)
- 13 Familienname eines Bonner Professors und Direktors der Sternwarte (Hoher List, Eifel) 1948-1966 — Symbol für Ruthenium — Abk. für Cutaway (4)
- 14 Hauptstadt des franz. Dép. Pas-de-Calais — Kfz.-Z. Stadt an der Donau — afrikan. Volk in Nigeria — Symbol für Quecksilber (4)
- 15 südafrikan. Schriftsteller, auch Schatzhüterin — Kfz.-Z. Stadt am Rhein — Symbol für Sauerstoff (3)

Senkrecht:

- A pers. Fürwort – Gewohnheit, Rechtsbrauch – Lehrauftrag – Symbol für eine elektr. Maßeinheit (4)
- B Erfinder eines zylindrisch-konischen Druckgefäßes (es findet bei der Branntweinherstellung Verwendung) – nicht alt – 927 km langer Fluß in Spanien (3)
- C Name eines Frankenkönigs (768-814 n. Chr.) – männl. Vorname – Abk. für Marshallplan (3)
- D frühere deutsche Währung – Abk. für Cabriolet – Vorgebirge, franz. Schreibweise (7)
- E Kurzform Amadeus – nicht weit – Tintenflecke (2)
- F früheres Gewicht in Annam (360 g) – Kfz.-Z. einer deutschen Industriestadt – Augenblick, Moment – Laubbaum – Kfz.-Z. Stadt an der Donau (4)
- G Symbol für Stickstoff – längliche Vertiefung – männl. Vorname, germ. Bez. für wehrhaften Krieger – Kfz.-Z. einer dt. Landeshauptstadt (3)
- H span. Artikel – kl. Wohnraum – Symbol für eine Himmelsrichtung – röm. Zahlzeichen – Symbol für ein chem. Element, 1898 entdeckt (4)
- I Produkt der Angoraziege – Vorname eines Bonner Exprinzen – Kfz.-Z. der Duererstadt (3)
- K Abk. Terroristengruppe in Irland – heimisches Waldtier – griech. = das Seiende – Untergang, Zusammenbruch (3)
- L unbestimmtes Fürwort – Symbol für Schwefel – Abk. Kalorie – Symbol für einen nicht metallischen Grundstoff (7)
- M häufiger Familienname, Kölner Adreßbuch – Namensteil einer blau blühenden Blume, auch einer Strickleiter (3)
- N Kfz.-Z. Meckenheim – Viehfutter – Kfz.-Z. einer Stadt am NO-Rand der Eifel – intime Anrede – Kfz.-Z. einer Lebkuchenstadt (5)
- O Kfz.-Z. Stadt im Norden d. BRD – Abk. Schweizer Kanton – Name eines SSF-Mitgliedes mit Haus-Nr. 8 b (3)
- P höchstleistungsfähig – Abk. Mittelalter – Beingelenke – jap. Brettspiel (3)



HOTEL
Klostergut Jakobsberg

5407 BOPPARD · POSTFACH 249 · TEL. 06742/3021

DAS ERHOLUNGS-CENTER ÜBER BOPPARD
DAS TAGUNGSHOTEL



53 BONN-RÖTTGEN REICHSTRASSE 1

TELEFON 251021-23

DAS RÜHIGE MOTEL 10 MINUTEN VON DER CITY

SSF-Kanuten auf alpinen Wildwassern

Die Wildwasser-Ferienfahrt der Kanuabteilung führte in diesem Jahre unmittelbar nach Beginn der Ferien in die Schweiz und nach Österreich (Kärnten). Allerdings wurden vor den Fahrten auf den höhergelegenen Gletscherflüssen einige Flüsse am Bodensee zur Vorbereitung auf das schwierigere Wildwasser ausgewählt, und zwar standen zunächst die Flüsse Argen, Singener Ache und Bregenzer Ache auf dem Programm, die bei teilweise recht hohen Wasserständen befahren wurden. Anschließend konnte eines der schönsten Schweizer Wildwassergebiete die Kanuten begeistern, das sich ihnen im Bereich des Vorder- und Hinterrheins im Schweizer Kanton Graubünden erschloß. Bei sehr guter Witterung wurden Fahrten auf dem Hinterrhein und dem Schweizer Rhein sowie südlich des Hauptalpengebirgszuges auf Moesa und Ticino unternommen. Ferner wurde in dieser Zeit die einmalig reizvolle Schlucht des Vorderrheins dreimal befahren. Hier konnten die Teilnehmer so richtig den Grad der Verschmutzung des Rheins erkennen, den er von dort aus bis zum Mittellauf bei Bonn hinnehmen muß

Unmittelbar darauf wurde das Zeltlager nach Kärnten verlegt, wo sich auf verschiedenen Zeltplätzen an der Möll einige hundert Kanuten eingefunden hatten. Zu aller Überraschung führten die Flüsse hier sehr hohe Wasserstände, bedingt durch die Ende April/Anfang Mai niedergegangenen starken Schneefälle, die im Hochgebirge den ganzen Sommer über eine beachtliche Schneeschmelze bewirkten, zumal die auch in der Heimat herrschende Hitzewelle zusätzliche Schmelzwassermassen freisetzte. Sehr schöne und auch sportlich anspruchsvolle Fahrten führten die Kanuten auf die obere und untere Möll, Drau, Isel, Gail, Taurach, Mur, Malta und Lieser, die teilweise mehrmals befahren wurden. Etwas überschattet wurden die Fahrten in diesem Gebiet allerdings durch mehrere Unfälle anderer Fahrtengruppen, die im Zusammenhang mit dem hohen Wasserstand standen, aber auch auf eine gewisse Unerfahrenheit zurückgeführt werden müssen. Zugleich erfuhren die Teilnehmer etwas über ein großangelegtes Energiegewinnungsprojekt der österreichischen Draukraftwerke, das in den nächsten Jahren die Wasser der Flüsse Malta und Lieser beeinträchtigen und ihre Befahrung in absehbarer Zeit ausschließen wird.

Die idealen Fahrtenbedingungen während der gesamten Zeit konnten mit einer reibungslos verlaufenen nächtlichen Heimfahrt abgeschlossen werden; allerdings hat die Achse des Kanu-Anhängers inzwischen endgültig "ausgedient". Nach mehreren Wochen schönster Fahrten auf klarem, schnellem Gletscherwasser fällt die Umstellung auf die Niedrigwasser führenden Heimatflüsse natürlich immer wieder schwer. Im Hinblick auf die zum **28. 9. 1975** anstehenden Stadt- abfahrtsmeisterschaften war es jedoch notwendig, sofort nach der Rückkehr mit dem notwendigen Training mit den Abfahrtsbooten zu beginnen. Naturgemäß konnte sich die Vorbereitung hierfür nur auf die Befahrung des Rheins und der Erft erstrecken, die auch im Hochsommer einen ausreichenden Wasserstand aufweisen. Zwischendurch wurde Mitte September aufgrund eines Wasserablasses aus der Talsperre Schwammenauel eine Fahrt auf der mittleren Rur als ein kleiner "Leckerbissen" mitgenommen.

Die Kanu-Kreis- und Stadt- abfahrtsmeisterschaften am letzten September- Wochenende brachten den SSF-Kanuten mit vier Siegen, vier Vizemeistern und vier dritten Plätzen wiederum wie im Vorjahr beachtlichen Erfolg. Insbesondere in der Jugend, die drei Meistertitel errang, ist die ausgeglichene Leistungsstärke bemerkenswert.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Peter Schlichting	Herren K 1 Ak II	Stadtmeister
Jochen Schenk	Schüler K 1	Stadtmeister

Rüdiger Morche - Jochen Schenk - Stefan Teske	Jugend-Mannsch. K 1	Stadtmeister
Erwin Behrendt - Rüdiger Morche - Jochen Schenk	Schüler-Mannsch. K 1	Stadtmeister
Günter Bené - Hubert Schrick	Herren K 2	Stadtvizemeister
Hubert Schrick	Herren K 1	Stadtvizemeister
Barbara Salm - Stefan Teske	Jugend mixed K 2	Stadtvizemeister
Rüdiger Morche	Schüler K 1	Stadtvizemeister
Georg Schenk	Herren K 1 Ak II	3. Platz
Günter Chmelik - Hermann Weidenbach	Herren K 2	3. Platz
Winfried Berens - Dieter Gründler - Hubert Schrick	Herren-Mannsch. K 1	3. Platz
Marion Caspar	Schülerinnen K 1	3. Platz

Hinweis: Als Termin für die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung ist Dienstag, der 25.11.1975, vorgesehen; bitte den Termin vormerken, gesonderte Einladung ergeht noch.

Hubert Schrick

Trink



COCA-COLA

das erfrischt richtig

CC 70/4 G

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Peter Bürfent · Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 · Telefon 661081-86

...mit **Kurfürsten**
lässt sich's leben!

Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch
Kurfürsten Alt



Kurfürsten-Bräu, Bonn

Ferienlager Purbach/am Neusiedler See

Wie schon im vorigen Jahr, so fuhren wir auch diesen Sommer an den Neusiedler See. Unser Quartier war wieder das Türkenheim Seeappartement.

Abfahrt von Bonn:

Der Zug war so voll, daß wir bis Koblenz mit unseren Koffern auf dem Gang standen. Dort bekamen wir dann unsere Abteile. Da wir zwei Liegeplätze zu wenig hatten und auch keine mehr zu haben waren, sollten zwei Kinder ausquartiert werden. Nach langen Verhandlungen mit dem Schaffner durften sie dann zu ihren Kameraden ins Abteil. Natürlich wurde wenig geschlafen, denn über den bevorstehenden Urlaub gab es genug zu reden.

Frühmorgens lief unser Zug im Wiener Bahnhof ein.

In der Bahnhofsgaststätte nahmen wir ein dürftiges, aber sehr teures Frühstück ein. In Purbach wurde dies jedoch anders, denn die Verpflegung war wesentlich besser als im Vorjahr.

Ankunft in Purbach:

Nach einigen Worten auf dem Bahnhofsvorplatz bestiegen wir den Bus, der uns zu unserem Ferienort brachte. Wie schon im letzten Jahr mußten wir einige Zeit warten, bevor die Appartements belegt wurden. Diese Zeit wurde zu einem Rundgang genutzt.

Das Mittagessen stillte dann die hungrigen Mägen und es wurden die Pläne für die nächsten Tage geschmiedet. Wie im letzten Jahr standen uns wieder Segelboote zur Verfügung. Von dieser Möglichkeit wurde ausgiebig Gebrauch gemacht und nach jeder Segeltour war die Wäscheleine mit nassen Kleidungsstücken gefüllt. Als besonders eifrige Segler bestätigten sich Herr Teske und seine Frau. Nachdem sie von Mittag an auf See waren und auch zum Abendessen nicht eintrafen, wurde am Abend eine Suchaktion gestartet. Gegen 23.00 Uhr erreichten sie dann doch den Hafen. Auch die Tennisanlage fand großen Zuspruch. Da wir in Gruppen den Platz täglich abspritzten und walzten, durften wir die Anlage benutzen. Als besonders tennisfreudig erwies sich Herr Thoellden, der sogar manchmal zum Mittagessen zu spät kam.

Unsere erste Ausflugsfahrt führte uns nach Wien. Als erstes stand eine Besichtigung im Schloß Schönbrunn auf dem Programm. Anschließend besuchten wir das Belvedere. Auch andere Sehenswürdigkeiten Wiens wie Hofburg, Ringstraße, Staatsoper, Burgtheater, Universität, Votivkirche und Stephansdom standen auf dem Programm. Eine Fahrt zum Kahlenberg und ein Heurigenbesuch in Grinzing bildeten den Abschluß dieser Tagestour.

Die älteren Schwimmer nahmen auch an einer Abendfahrt nach Wien teil. Diese führte uns zum Prater, wo wir natürlich mit dem berühmten Riesenrad fuhren. Anschließend fuhren wir noch einmal auf den Kahlenberg. Von dort hatte man einen wunderbaren Blick auf das beleuchtete Wien.

Den Abschluß bildete wiederum ein Besuch in Grinzing, wo man den Heurigen genoß und mit Schrammelmusik unterhalten wurde.

Für die kleineren Urlauber stand eine Pußtafahrt in den Seewinkel auf dem Programm. Eine Pferdekutschenfahrt durch den Naturschutzpark bot Gelegenheit, die einheimische Tierwelt zu betrachten. Als die anderen Reisegäste ein Weinlokal besuchten, betätigten sich die kleinen Schwimmer als fleißige Froschfänger. So mancher wäre wohl froh, wenn er bei Wettkämpfen solche Schwimmhäute hätte.

Der Ort Purbach, ein kleines und nicht sehr modernes Dorf, hat wenige Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Zum Treffpunkt der älteren Aktiven entwickelte sich eine Discothek im Dorf. Doch durch das vielfältige Angebot in unserer Unterkunft wurde es wohl kaum jemandem langweilig.

Nach zwei Wochen "Erholung" nahm unsere Gruppe dann Abschied vom Neusiedler See. Die Stimmung war verständlicherweise gedämpft. Auf der Fahrt nach Wien blieb unser Bus auf der Straße liegen und nur ein eilends herbeigerufener Ersatzbus ermöglichte es uns, den Zug zu erreichen.

Für die Betreuung sei Frau Teutel, FrI. Kugelher und Herrn Thoellden herzlichst gedankt.

Hans Fuhrmann

<p>Große Auswahl</p> <p>bester Tafelbestecke in rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber</p> <p>Tafelgeräte</p> <p>Solinger Stahlwaren</p> <p>Geschenk-Artikel</p> <p>Rischel-Weck</p> <p>Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 68</p>	<p>Unser Lieferprogramm für Industrie · Handel · Behörden</p> <p>In unserer Gravierwerkstätte fertigen wir jede Art von</p> <p>Gravuren Schilder Stempel</p> <p>Gravierwerkstätte HANS GIMBEL 68 BONN I Heerstraße 184 · Ruf 68 88 88</p>
---	--

Und zum Schluß das gesamte Sportangebot des Vereins:

Schwimmen

Das Schwimmbad steht unseren Mitgliedern zur Verfügung:

montags bis freitags von 7.00 bis 21.30 Uhr,
ausgenommen die beiden Stunden: 8.00-9.00 Uhr und 11.30-12.30 Uhr, die dem Schulschwimmen vorbehalten sind, und bezüglich des Lehrschwimmbekens die beiden Stunden von 14.00-15.00 Uhr und von 16.00-17.00 Uhr, die für Trainingszwecke vorgesehen sind.
Samstags ist das Bad von 9.00-12.00 Uhr geöffnet, an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen von 8.00-12.00 Uhr.

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag und Fastnachtstag,
Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Kinder und Jugendliche, die Leistungssport betreiben wollen, können Einzelheiten bei den Trainern -montags bis freitags ab 15.00 Uhr- erfragen.

Wasserball

Interessenten wenden sich an den Abteilungsleiter: Herrn Gierschmann oder an den Trainer: Herrn Nobe. Zu erreichen während der Trainingsstunden: dienstags und donnerstags von 20.00-21.30 Uhr.

Sporttauchen

Die Sporttauchabteilung trainiert montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr. Anmeldungen nehmen in dieser Zeit die Trainer entgegen; ansonsten ist zuständig als Abteilungsleiter: Herr Wolfgang Goliath, 5303 Bornheim, Kalkstraße 29.

Kanufahren

Wer sich hierfür interessiert erhält nähere Auskunft durch den Abteilungsleiter: Herrn Otto Gütgemann oder durch den Wanderwart der Abteilung: Herrn Hubert Schrick. Beide zu erreichen während der Übungszeit: montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr.

Skifahren

Hierfür ist Frau Ziertmann zuständig. Zu erreichen, Bonn, Oppelner Str. 27.

Camping

Herr Georg Lülsdorf, 5303 Bornheim-Hersel, Rheinstr. 283
gibt Auskunft über die Möglichkeiten des Campings.

Sportfischen

Die Sportfischer betreut Herr Herbert Rischel, 53 Bonn 1, Sternstr. 62

Volleyball

In allen Fragen des Leistungssports gibt Auskunft der Abteilungsleiter:
Herr Peter Zietlow, 53 Bonn-Bad Godesberg, Breslauer Straße 21

Für die Hobby-Volleyballer bestehen folgende Möglichkeiten:

Leitung:

Volleyball für Männer:

Donnerstag: 18.00-20.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Donders
Bonn-Buschdorf,
Otto-Hahn-Str. 28

Volleyball für Ehepaare:

Freitag: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Maassen
?

An Gymnastik bietet der Verein:

Frauen-Gymnastik:

Montag: 20.00-22.00 Uhr

Mittwoch: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Ziertmann
Frau Ziertmann
Bonn,
Oppelner Str. 27

Kinder-Gymnastik:

Mittwoch: 15.00-17.00 Uhr

ab 3 Jahre

17.00-18.00 Uhr

ab 6 Jahre

18.00-19.00 Uhr

ab 11 Jahre

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Ursula Stein
Bonn,
Kaiser-Karl-Ring 41

Frau Müller
Bonn,
Mehlemer Str. 11

Männer-Gymnastik:

Donnerstag: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Maassen

Moderner Fünfkampf:

Über Einzelheiten gibt Auskunft Herr Bruno Hönig, 5205 St. Augustin 1, Umlandstraße 23,
Tel. 02241/21208.

Anmeldungen während der Übungsstunden bei der Leitung.